

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 44 (1997)
Heft: 7-8

Artikel: Die Ausbildung ist der Schlüssel für die Zukunft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368903>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

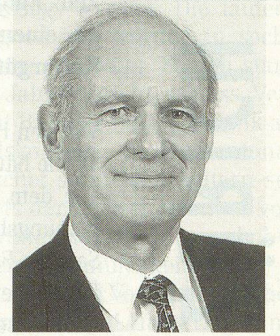
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hauptziel: Sicherstellung der Einsatzbereitschaft

Die Ausbildung ist der Schlüssel für die Zukunft

Abteilungschef:

Hans Hess
 Jahrgang 1937
 Seit 1979 Abteilungschef



* Stellvertreter des Abteilungschefs

PAL = Planung, Ausbildungszentren und Lehrmittel

ZSISB = Zivilschutz-Instruktorenschule des Bundes

BZS. In der letzten Ausgabe der Zeitschrift «Zivilschutz» haben wir damit begonnen, das Bundesamt für Zivilschutz vorzustellen. Wir setzen die Reihe heute fort und zwar mit der Abteilung 2 des BZS, welche für die Ausbildung zuständig ist. Da die Mannschaftsbestände der Armee, der Feuerwehren und des Zivilschutzes in den nächsten fünf Jahren weiter sinken dürften, wird die Qualität der Ausbildung im gesamten Sicherheitsbereich immer wichtiger. Beim Zivilschutz wird der Ausbildung ein derart hoher Stellenwert beigemessen, dass diese mit Recht als «Schlüssel» für die Zukunft bezeichnet wird.

Die Sicherstellung einer andauernd hohen Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisationen, um einen wirksamen Beitrag zur Schadenminderung sowohl bei Katastrophen und anderen Notlagen als auch bei bewaffneten Konflikten leisten zu können, ist das Hauptziel der Ausbildung. Im weiteren trägt eine effiziente Ausbildung dazu bei, das Vertrauen der Bürger und Bürgerinnen in den Zivilschutz zu stärken und die Motivation der Schutzdienstpflichtigen zu fördern. Schliesslich kommen die Schutzbauten und das Material nur dann voll zum Tragen, wenn die Zivilschutzorganisationen funktionsfähig sind.

Ohne Ausbildung kein Einsatz
oder
Kein Einsatz ohne Ausbildung

Hauptaufgaben der Abteilung Ausbildung

Diese umfassen

- das Erarbeiten und Bereitstellen der Einsatz-, Fach- und Bedienungsunterlagen, die als Grundlage für die Ausbildung der Funktionsträger im Zivilschutz notwendig sind;
- das Erarbeiten und Bereitstellen der Ausbildungsunterlagen für sämtliche Lehrgänge, die auf den Stufen Bund, Kanton und Gemeinde für die Ausbildung der Schutzdienstpflichtigen benötigt werden;
- das Ausbilden der obersten Kader im Zivilschutz: Chefs der Zivilschutzorganisationen, Dienstchefs sowie die Kader und Spezialisten im Übermittlungsdienst und im AC-Schutzdienst;
- das Ausbilden der haupt- und nebenamtlichen Instruktoren und Instruktorinnen von Bund, Kantonen und Gemeinden;
- das Beraten der Kantone und Gemeinden im Zusammenhang mit der Planung, der

Erstellung und dem Betrieb ihrer Ausbildungszentren;
 - den Betrieb des Eidgenössischen Zivilschutz-Ausbildungszentrums in Schwarzenburg.

Stand heute

- Im Rahmen eines Vierjahresprogrammes mussten von 1993 bis 1997 sämtliche der Ausbildung dienenden Unterlagen an die Gegebenheiten des Zivilschutzes 95 angepasst und somit überarbeitet werden. Die letzten noch ausstehenden Dokumente - unter anderem die Sicherheitsvorschriften, die Einsatzunterlage Strassenverkehr und Motorfahrzeugwesen sowie die Ausbildungsunterlagen Kaderkurs Chef Rettungszug und Kaderkurs für Gruppenchefs Transporte - werden planmässig im Verlaufe dieses Jahres erscheinen. Zudem werden in diesem und im Verlaufe des nächsten Jahres etwa 30 Modellübungen ausgeliefert, die Kader der Zivilschutzorganisationen bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Wiederholungskursen unterstützen sollen.
- Zurzeit bilden wir jährlich in rund 130 Kursen etwa 6000 Schutzdienstpflichtige aus. Als Besonderheit ist die Ausbildung von Teilen von Gemeindeführungsorganen im Rahmen unserer Weiterbildungskurse für Stäbe erwähnenswert. Ziel die-

ser Ausbildung ist es, den Angehörigen der Gemeindeführungsorgane (Gemeindeführungsstäbe) die Mittel und Möglichkeiten der Zivilschutzorganisationen, insbesondere für den Einsatz zur Katastrophen- und Nothilfe, aufzuzeigen und die Zusammenarbeit mit dem Stab der Leitung der Zivilschutzorganisation zu schulen. Die Erfahrungen, die von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen gemacht werden, sind durchwegs positiv und führen oft zu Bereinigungen, das heisst zu Vereinfachungen der Katastrophenorganisation in der eigenen Gemeinde.

- Seit 1995 führen wir jährlich eine Zivilschutz-Instruktorenschule in der Dauer von 24 Wochen für die Ausbildung neuer hauptamtlicher Instruktoren und Instruktorennen durch. Ebenso bieten wir seit 1995 - und noch ungefähr bis ins Jahr 2000 - den sogenannten Nachdiplomkurs für bisherige hauptamtliche Instruktoren und Instruktorennen an. Nach erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfungen sind die Absolventen berechtigt, den Titel «Eidg. dipl. Zivilschutzinstruktor/Zivilschutzinstruktorin» zu tragen.
- Bei der Ausbildung der nebenamtlichen Instruktoren und Instruktorennen haben wir das Angebot in den letzten Jahren

aus Kapazitätsgründen reduzieren müssen und können jährlich nur noch 5 bis 6 Kurse anbieten.

Struktur der Abteilung

Die Abteilung Ausbildung umfasst sieben Sektionen und zwei Stabsstellen sowie ein Sekretariat und zählt insgesamt rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Davon sind 55 als Instruktorennen bzw. Instruktoren tätig und im Jahr durchschnittlich 22 bis 23 Wochen als Kursleiterinnen bzw. Kursleiter oder Klassenlehrerinnen bzw. Klassenlehrer eingesetzt. In der übrigen Zeit sind sie hauptsächlich mit der Bearbeitung von Projekten für die Ausbildung im Rahmen von Arbeitsgruppen beschäftigt.

Wie weiter?

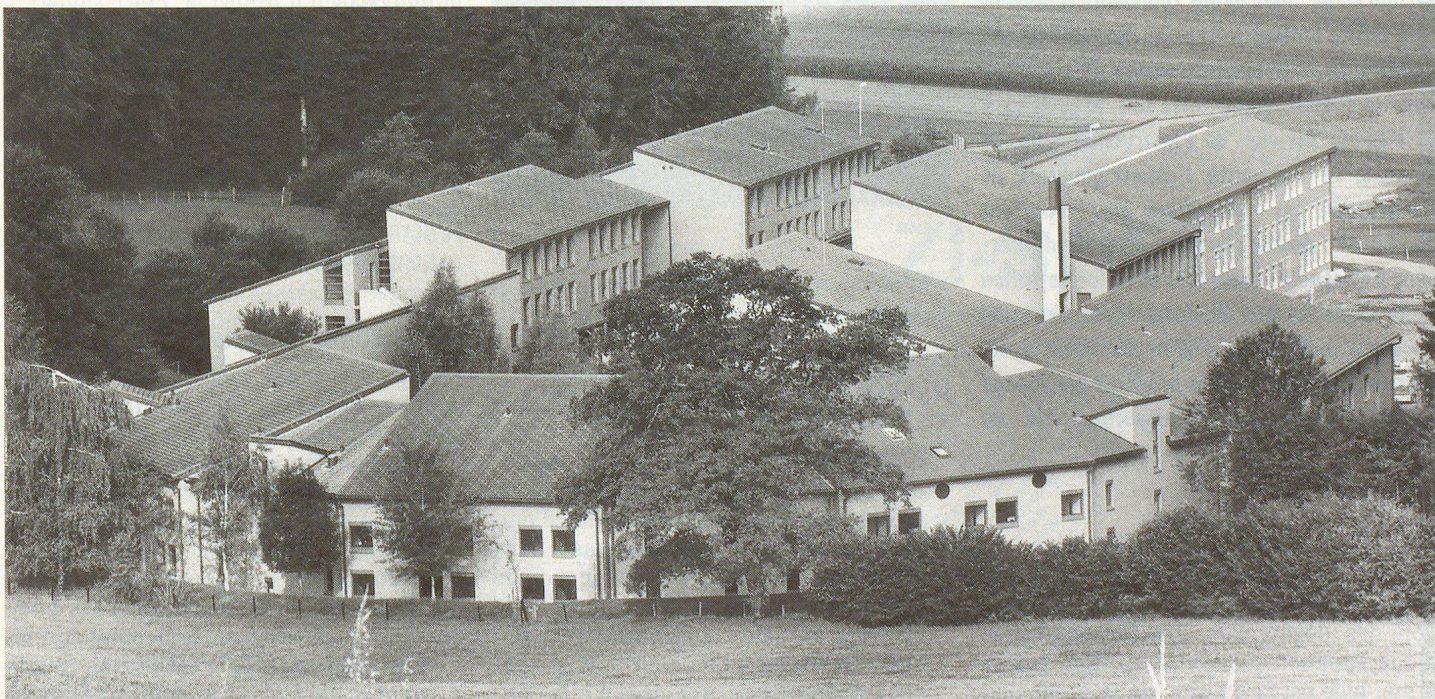
- Ab dem Jahre 1998 wird es darum gehen, im Rahmen eines neuen, umfassenden Überarbeitungsprogrammes die Unterlagen, die als erste Dokumente für den neuen Zivilschutz bereitgestellt wurden, noch besser den Auffassungen und Gewichtungen der neuen Philosophie anzupassen. Es geht vor allem darum, überall dort, wo es möglich ist (und es ist fast überall möglich), von der

«harten» Unterscheidung zwischen Krieg und Frieden zum einsatzorientierten Denken überzugehen.

- Wir überprüfen zudem, wie die Erscheinungsbilder der zukünftigen Grundlagendokumente und Ausbildungsunterlagen aussehen könnten.
- Ferner ist es eine dringliche Notwendigkeit, die Ausbildung der nebenamtlichen Instruktorennen und Instruktoren so rasch als möglich in neuer, moderner Gestalt und in vollem Umfange anbieten zu können.

Motivation der Instruktorennen und Instruktoren

Wir dürfen alle einen faszinierenden Beruf ausüben, der in seiner Vielfalt keine Langeweile kennt. Wir kommen dabei immer wieder mit neuen, interessanten Menschen verschiedenster Herkunft und Ausbildung zusammen. Die Möglichkeit, diesen Menschen etwas für das Leben weitergeben zu können und das Wissen, einer guten Sache zu dienen, motiviert immer wieder, mit frohem Mut in dieser Tätigkeit weiterzumachen. ▣



Das Eidgenössische Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Schwarzenburg - eine Kaderschmiede und ein beliebtes Seminar- und Studienzentrum im Sicherheitsbereich.

*Le Centre fédéral d'instruction de la protection civile de Schwarzenburg - «l'usine à chefs»!
C'est un centre très prisé de séminaires et d'étude dans le domaine de la sécurité.*

Il Centro federale d'istruzione a Schwarzenburg: la scuola per i quadri superiori della protezione civile è oggi anche un apprezzato centro per studi e seminari nell'ambito della sicurezza.